

Chronik vom Jubiläumslager in Coburg

Stamm: Lindelritter

(von Philipp Markus)

29.07.06 Samstag Zugfahrt

Mit RB nach München. Während der Fahrt stiegen andere Pfadfinder hinzu. In München HB umgestiegen nach Nürnberg. Alex und Thomas spielten Quartett. Dann lernten wir das Lagerlied. Mit der Zeit stiegen immer mehr Pfadfinder zu. Unter anderem trafen Marc und Bernd ihren alten Stamm. Dann in den Zug nach Coburg umgestiegen.

Um 15:23 Uhr Ankunft in Coburg. Nach kurzem Fußweg zur Veste holten wir unsere Wanderkote, die wir auf dem Lagerplatz aufstellten. Um 17 Uhr musste Bernd auf die Leiterbesprechung, während wir uns ein bisschen umsahen. Von der Veste hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt. Hin und wieder regnete es allerdings. Von 19 Uhr bis 20 Uhr sollte es Abendessen geben. Doch es gab auch nach langem Warten immer noch nichts zu essen. Um 22.30 Uhr gaben ein paar von uns auf und legten sich schlafen. Hansi, der mit den anderen gewartet hatte, erzählte uns dann am nächsten Morgen, dass es kurz vor Mitternacht endlich eine Suppe mit Wienerln gab. Zwischendurch fand die Eröffnungsfeier vor der Ehrenburg statt. Dort führten die Wölflinge einen Fahnentanz auf und die Biber einen Tanz mit Schwungtüchern. Danach bekamen wir alle einen Luftballon in die Hand, mit dem wir uns in Form einer „25“ aufstellten. Mit brennenden Wunderkerzen verbunden ließen wir sie zum Himmel steigen. Die Eröffnungsfeier endete mit der Pfadfinderlosung „Allzeit bereit.“

30.07.06 Sonntag

Um 6.30 Uhr pünktlich gefrühstückt (Marmeladen- Honig-, Wurst und Käsebrote). Vorher erforschten wir ohne Bernd die Burg. Dann verabschiedeten wir die Pfadfinder, die mit im Zug gereist waren. Um 10 Uhr Gottesdienst mit Lesung der „Speisung der 5000“ und einem Weltkugelball, der durch die Reihen geworfen wurde. Danach gingen wir mit den Wölflingen zum Wasser-Spielplatz. Marc übernahm das Schleusentor, Alex das Pumpen und ich die Becken. Dann aßen wir am Spielplatz unsere Lunchpakete. Am Kletterspielplatz veranstalteten wir eine Art Wettkampf, wo wir Hindernisse bewältigen

mussten. Marc gewann mit Lukas (Probenbucheintrag). Danach Eisessen und Besichtigung der Jurtenburg. Direkt dahinter befand sich ein Bach, wo wir mit den Wölflingen eine Algenschlacht veranstaltet haben. Anschließend zum Kongresszentrum gefahren. Dort fand ein Festakt mit der Auswertung des Fotowettbewerbs und Ehrung der Pfadfinder statt, die länger im Bund sind. Bei der Ehrenburg dann verspätet Essen. Es gab Reis mit Geschnetzeltem und Erbsen. Anschließend machten wir einen Bummel in die Stadt, wobei wir uns vor einer Halstuchverleihung drückten. Um 23:30 Uhr ging Hansi zur Leiterbesprechung. Von nun an wechselten wir uns bei der Leiterbesprechung immer ab.

31.07 06 Montag.

Um 9:30 Uhr starteten wir einen Orientierungslauf im Hofgarten, den wir aber leider abrechnen mussten, da die Posten nicht miteinander übereinstimmten. Dennoch waren die Fragen gut, wie zum Beispiel: „In welchem Bundesland gibt es den Pfadfinderbund Weltenbummler noch nicht?“. Wieder oben auf der Veste gab es Lunch. Während der Mittagspause spielten Marc, Philipp und Alex Fußball und der Rest schlief. Dann regnete es. Um 17:00 Uhr gingen wir zur Coje, wo wir dann zu Abend aßen. Es gab Chili Concarne. Danach gab es einen Singkreis. Anschließend gingen alle bayrischen Pfadfinder ins Schwimmbad. Dort konnte man im Wasser Fahrradfahren und es fand auch eine Staffel statt. Es gab auch eine Rutsche. Um 22:00 Uhr gingen wir einen anderen Weg zur Kote zurück.

01.08.06 Dienstag

Heute Morgen wurden wir von der Lagerleitung geweckt. Hansi erzählte einen lustigen Traum. Nach dem Frühstück bekamen wir eine Burgführung. Darin erfuhren wir z. B., dass dort Martin Luther ein halbes Jahr gewohnt hatte. In der Burg steht auch die kleinste Ritterrüstung der Welt, eine einzigartige 43 Schussorgel, und die letzten Schlitten auf denen die Burgfräuleins ihre eigenen Turniere ausführten. Leider bekam Alex während der Führung schlimme Kopfschmerzen, sodass er weinen musste. Nach dem Mittagslunch legten wir uns schlafen. Um 18:00 Uhr gab es zum Abendessen Nudeln mit Soße. Alex schlief. Als wir aber wieder zurück kamen weinte Alex wieder. Bernd ging zur Sanitäterin und sie fuhren dann mit Alex ins Krankenhaus. Hansi, Phillip u. Marc setzten sich dann

zum Roverabend dazu. Spät in der Nacht kam Bernd mit Alex zurück. Es ging ihm wesentlich besser als vorher.

02.08.06 Mittwoch

Um halb acht aufgestanden, gefrühstückt und Kote zur Übung abgebaut. Leider wurde dabei Hansis Hand gequetscht, aber zum Glück nur für ein paar Sekunden. Danach haben wir die Kote wieder aufgebaut. Anschließend kamen die Wölflinge. Wir spielten mit ihnen Seilspringen. Um 13:05 Uhr gingen wir zur Coje, da dort das Stadtspiel beginnen sollte. Wir erfuhren einiges über Coburg. So wie z. B: dass die Coburger-Bratwurst eine Spezialität ist und auf Fichtenzapfen übern offenem Feuer gebraten wird. Sie schmeckt vorzüglich. Nach dem Spiel bekam noch jeder ein Eis, bevor wir zurück zur Coje gingen. Das Essen war wieder unten an der Coje. Zum Nachtisch gab es diesmal Götterspeise. Danach fuhren wir mit einem Bus zum Kongresszentrum, wo ein Musical namens „Mogli trifft Walt Disney“ von den Wölflingen aufgeführt wurde. Unsere Wölflinge wirkten leider nicht mit.

03.08.06 Donnerstag

Um 10:00 Uhr machten wir eine Probenarbeit. Es ging um Karte und Kompass. Danach spielten wir Fußball und lasen das Buch „Sensemann“. Zum Lunch mit den Wölflingen sind wir zur Coje gegangen. Anschließend spielten wir eine Stunde in der Half-Pipe bevor wir mit den Wölflingen zum Aktivspielplatz gingen. Dort kann man sich aus alten Paletten und Brettern ein eigenes Haus zusammen bauen. Wir trafen uns dort auch mit anderen Pfadfindern, mit denen wir uns dann als Gruppe für den Singewettstreit zusammen schlossen. Als wir dann den Aktivspielplatz verlassen wollten, fehlten drei Hammer. Also mussten wir den ganzen Aktivspielplatz absuchen, wobei sich Hansi dann einen 5 cm. langen Nagel eintrat. Bernd fuhr mit ihm dann auch ins Krankenhaus. Nach dem Essen bereiteten wir uns auf den Singewettstreit vor. Philipp wollte noch schnell aufs Klo. Dabei stellte ihm jemand ausversehen das Bein, worauf er dann stolperte und in eine Spülwanne flog. Doch nach dem die Kluft ausgewaschen wurde, war fast alles wieder in Ordnung. Leider belegten wir dann beim Singen nur den vorletzten Platz, aber bei nur drei Proben ist das ja kein Wunder. Danach gingen alle bis auf Bernd und Marc von unserer Sippe auf die Veste. Von dort konnte

man das Feuerwerk der Kirmes wunderbar sehen. Anschließend gingen wir ins Bett.

04.08.06 Freitag

Um 10:00 Uhr runter zum Hofgarten gegangen, weil dort ein Spielfest stattfand. Dort warfen wir Dosen und fuhren Bobby-car. Die Wölflinge waren auch da. Nach dem Lunch gingen Bernd und Rudi weg. Wir hatten die Aufgabe auf die Wölflinge aufzupassen. Alex zog mit Tim los und Marc/ Philipp mit Katharina und Lukas zu einer riesigen Plastik Kugel, in die man hineingehen kann. Nach dem die Wölflinge in der Kugel drin waren, spielten Marc und Philipp Fußball. Danach gingen wir zu unserem Platz. Bernd und Rudi waren schon da. Zum Abendessen gingen wir Pizza essen. Wir bekamen von der Stammes-Kasse jeder 8€. Der Wirt der Pizzeria kam zufällig aus Siegsdorf so unterhielten wir uns ein bisschen mit ihm.

05.08.06 Samstag

Von vier bis sechs Uhr hatten wir Nachtwache. Dabei mussten wir hin und wieder eine Runde um die Festung gehen. Nach zwei Stunden Schlaf gingen wir um acht Uhr zum Frühstück. Um 10.30 Uhr gingen wir in die Stadt zum Postenlauf. Dort musste man bei den verschiedenen Posten z.B. Singen, Essen oder Fragen beantworten. Anschließend gingen wir mit den Wölflingen ins Schwimmbad. Nach dem Abendessen fand die Abschiedsfeier in der Burg statt. Nach etlichen Reden konnte man zwischen Singen oder Tanzen wählen, Die meisten von unserer Gruppe gingen zum Singen. Leider regnete es leicht, was für uns nichts Gutes verhieß, weil wir unsere Kote bereits abgebaut hatten. Nachdem die Biber und Wölflinge verabschiedet worden waren, legten wir uns unter einen Baum. Nach anfänglichen Tropfen waren die Ponchos ein paar Stunden später richtig nass und die Nässe kam von unten. Noch ein paar Stunden später stand auf den Isomatten das Wasser.

06.08.06 Sonntag

Um Fünf Uhr früh war alles so nass, so dass wir fluchtartig zum Bahnhof liefen. Nach einem Frühstück in der Bahnhofs-Bäckerei erwischten wir einen Zug zwei Stunden früher als geplant. Während der Zugfahrt las Philipp aus dem „Sensemann“ und stieg dann auch schon in München aus. Eine wirklich schöne Woche war zu Ende.